

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 23. 12. 1898

23. 12. 98.

Lieber Richard, das können Sie auffassen wie Sie wollen, als Weihnachtsgeschenk, als Hochzeitsgeschenk, als Tauf(?)geschenk – oder nur als Geschmacklosigkeit – und auf die 2 Sesseln können sich Mirjam und Naëmah setzen und auf das Tischerl gehören Cigaretten oder ein Buch oder ein hölzerner Engel; oder Sie können alles zusammen in den Ofen werfen oder ich kann es auch umtauschen; jedenfalls leben Sie wohl und seien Sie herzlich gegrüsst wie die Ihrigen alle Ihr
Arthur.

© CUL, Schnitzler, B 8.1, S. 76.

maschinelle Abschrift

Schreibmaschine

Ordnung: von unbekannter Hand nummeriert: »132«

☞ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 125–126.

³ *Hochzeitsgeschenk*] Diese hatte am 14. 5. 1898 stattgefunden.

³ *Tauf(?)geschenk*] Am 20. 12. 1898 kam die Tochter Naëmah Sofie Agnes auf die Welt.

⁴ *Naëmah*] Die Abschrift hat fälschlich »Noemi«, was eher nicht auf Schnitzler zurückgehen dürfte.